

**Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Realsteuern  
der Wallfahrtsstadt Kevelaer im Haushaltsjahr 2025  
(Hebesatzsatzung 2025)  
vom 19. Dezember 2024**

Aufgrund

der §§ 7 und 41 Abs. 1 Satz 2 Buchstabe f) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666/SGV NRW 2023), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 05.07.2024 (GV. NRW. S. 444),

des § 25 Abs. 1 bis 4 des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 34 des Gesetzes vom 23.10.2024 (BGBl. I Nr. 323),

des § 16 des Gewerbesteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4167), zuletzt geändert durch Artikel 19 des Gesetzes vom 27. März 2024 (BGBl. I Nr. 108)

des § 1 des Gesetzes über die Zuständigkeit für die Festsetzung und Erhebung der Realsteuern vom 16.12.1981 (GV. NRW. S. 732), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 18.12.2018 (GV. NRW. S. 738),

hat der Rat der Wallfahrtsstadt Kevelaer in seiner Sitzung am 19.12.2024 folgende Satzung beschlossen:

**§ 1**

Die Wallfahrtsstadt Kevelaer erhebt Grundsteuer mit folgenden Hundertsätzen des Steuermessbetrags oder des Zerlegungsanteils (Hebesätzen):

- |     |  |          |
|-----|--|----------|
| 1.  | Grundsteuer  |          |
| 1.1 | für die Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (Grundsteuer A) | 490 v.H. |
| 1.2 | für die Grundstücke (Grundsteuer B)                            | 585 v.H. |
| 2.  | Gewerbesteuer  | 416 v.H. |

**§ 2**

Diese Satzung tritt am 01.01.2025 in Kraft.

Kevelaer, 19.12.2024

gez. Dr. Dominik Pichler  
Bürgermeister

## **Bekanntmachungsanordnung**

Die vorstehende Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Realsteuern der Wallfahrtsstadt Kevelaer im Haushaltsjahr 2025 (Hebesatzsatzung 2025) vom 19. Dezember 2024 wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Gemäß § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) kann die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf von sechs Monaten seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt

Kevelaer, den 19.12.2024

Dominik Pichler  
Bürgermeister